



Toni und der Plastikberg



An einem wunderschönen Tag, an einem ganz besonderen Ort, lebte die kleine flinke Schulmaus Toni. Sie liebte es jeden Tag in ihrem Zuhause, der Schule, durch die Gänge zu flitzen und den Schulwart zu ärgern.



Von Tag zu Tag fiel Toni mehr und mehr auf, dass der Plastikmüll der Schule sich schon zu Bergen türmte. Toni bekam schon alleine bei dem Gedanken daran graue Haare - Ja, auch Mäuse können vor Gram graue Haare bekommen ;)



So schmiedete die Maus einen Plan, um die Schule plastikfrei zu bekommen.

Als Erstes schlich sie sich ins Sekretariat und hüpfte dort am Computer von Taste zu Taste um die Milchbestellung zu ändern. Es störte sie schon lange, dass die Milch nicht in Glasflaschen geliefert wurde...



Am folgenden Tag wunderte sich der Schulwart, dass die Milch plötzlich so schwer war und freute sich sehr, als er bemerkte, dass dadurch der Müllberg deutlich kleiner wurde.

Doch Toni musste weitermachen: er schlich sich in die Klassen und knabberte die Plastikeinbände der Hefte in den Bankfächern an. Am nächsten Morgen entdeckten die Schülerinnen und Schüler die kaputten Einbände. Sie beschlossen, keine neuen mehr zu besorgen, sondern die Hefte außen schön anzumalen. Das freute Toni sehr.



Toni beschloss daraufhin, dass auch die Klarsichthüllen verschwinden müssen! In der Nacht rief er seine große Mäusefamilie zu sich und sie schnappten sich aus allen Klassen und allen Kästen im Schulhaus die unnötigen Klarsichthüllen. Mit ein paar dieser Hüllen bauten sie sich einen Folientunnel für ihr Frühbeet, um dort schon im Frühling ihr Gemüse anzupflanzen.



Allerdings gab es noch das große Problem der Plastikflaschen. Viele Schülerinnen und Schüler kauften noch immer ihre Getränke in Plastikflaschen. Dem wollte Toni endgültig ein Ende setzen. Mutig wie er war, beschloss er an einem Montag, während der Unterrichtszeit, durch die Klassen zu flitzen und dort alle Flaschen umzustoßen. Das Geschrei der Klassenlehrerinnen war groß. Man munkelt, dass sogar die Frau Direktorin aus Angst auf den Schreibtisch hüpfte.



Endlich erkannten nun alle was die kleine Maus bewirken wollte. Die Lehrerinnen und Lehrer setzten sich zusammen und beschlossen gemeinsam die Schule plastikfreier zu machen.

Toni, die Schulmaus, bekam als großes Dankeschön ein gutes Stück Schweizer Käse und einen Pokal vor sein Mauseloch in der Aula.

